

Ludwig/Hanke: Qualitäts- und Diversitätsschub mit Wiener Medieninitiative

Mehr Einreichungen in zweiter Runde, nächste Abgabefrist bis 10. Jänner 2021

(Wien/OTS) - Auch die zweite Runde im Förderprogramm „Wiener Medieninitiative“, die von der Wirtschaftsagentur Wien abgewickelt wird, ist ein voller Erfolg: Mit 52 Projekten wurden deutlich mehr Projekte als zu Beginn eingereicht. 24 Einreichungen haben die international und lokal besetzte Jury überzeugt. Die geförderten Medien erhalten zwischen 10.000 und 100.000 Euro zur Umsetzung ihrer Ideen. Die nächsten Einreichungen sind bis 10. Jänner 2021 möglich.

„Die neuen Informationsangebote aus der Wiener Medieninitiative zeigen, mit welchen kreativen Ideen Qualitätsjournalismus in Wien gedacht wird. Wir gehen hier im deutschsprachigen Raum in eine Vorreiterrolle und sichern so die Informationsqualität für die Wienerinnen und Wiener“, fasst Bürgermeister Michael Ludwig zusammen.

Mit der Wiener Medieninitiative werden qualitative Innovationen von großen Häusern („Medienprojekt“ bis zu 100.000 Euro) wie auch Ideen von Startups („Medienstart“ bis zu 10.000 Euro) gefördert – sie sollen mehr Vielfalt in die Szene bringen, auf hochwertigen Journalismus setzen und auf die zunehmende Digitalisierung unserer Welt reagieren.

Gestartet hat das Förderprogramm im November 2019. Seitdem haben von den eingebrachten Anträgen insgesamt 47 eine Förderzusage erhalten. 7,5 Mio. Euro stehen für die gesamte Laufzeit der Wiener Medieninitiative zur Verfügung. 2020 werden davon 2,5 Mio. ausgeschüttet.

Medien- und Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke: *„Innovativer Journalismus ist eine wichtige Stütze für die Lebensqualität und Dynamik einer Stadt. Die steigende Zahl an qualitativ hochwertigen Einreichungen bei der Wiener Medieninitiative bestätigt uns im Vorhaben, dieses Förderprogramm auch im kommenden Jahr fortzusetzen und damit eine lebendige Medienszene zu unterstützen.“*

Innovative Projekte mit Pioniergeist

Die Einreichung der Wiener Stadtzeitung FALTER veranschaulicht, welche Innovationen die „Wiener Medieninitiative“ auslöst und fördert.

Denn die Wochenzeitung FALTER setzt mit der Förderung ein Format um, das den Leserinnen und Lesern tägliche News liefern soll. Mit dem digitalen Tagesmedium FALTER.news kommen die wichtigsten lokalen Nachrichten der Stadt per E-Mail in den Posteingang.

Mit dem crossmedialen Projekt „NAKE“ soll ein Online-Magazin für Jugendliche realisiert werden: optimiert für Digital Natives und auf die Interessen junger Menschen

abgestimmt. Gleichzeitig vernetzt das Portal die Szene und stärkt dadurch den lokalen Zusammenhalt der Medienschaffenden untereinander.

Geprüft wurden die Einreichungen wieder von einer hochkarätigen lokal und international besetzten Fachjury, welcher u.a. die renommierte Medienmanagerin Anita Zielina, Christopher Buschow, Professor an der Bauhaus Universität Weimar, und Margarete Jahrmann, Professorin für Design und Game Design an der Zürcher Hochschule, angehören.

Auf der Website der Wirtschaftsagentur Wien, www.wirtschaftsagentur.at, sind sämtliche Informationen zu den Förderprogrammen verfügbar, die Einreichung für die dritte Runde ist bis 10. Jänner 2021 möglich.

Rückfragehinweis:

Uschi Kainz
Kommunikation Wirtschaftsagentur Wien
kainz@wirtschaftsagentur.at
+43 699 140 86 583

Sabine Hacker
Mediensprecherin Stadtrat Peter Hanke
sabine.hacker@wien.gv.at
+43 1 4000 81331